

## "Phishing" – Alarm!

Stand

08/2017

### **Internet: Niemals persönliche Daten auf Internetanfragen weitergeben!**

Der letzte Schrei bei den Internetbetrügern heißt "phishing", zu deutsch "fischen". Gefischt werden sensible Daten, wie Kontonummern, Kreditkarten-Nummern, Passwörter usw. Der Teich, aus dem die Betrüger fischen, ist das Internet. Sie schreiben Email-Adressen gezielt an und bitten unter falschem Namen um die Zusendung der gewünschten Daten.

Viele der bekanntgewordenen Phishing-Fälle betreffen die Italienische Post und etliche SüdtirolerInnen, deren Daten die Post angeblich abfragen musste (siehe unten). Der Vorgang ist einfach: der Internetuser erhält ein Email, in welchem er gebeten wird, ein Formular auszufüllen, das beigelegt ist und in welches persönliche Daten einzutragen sind.

Mithilfe dieses – gefälschten – Formulars gelingt es den Betrügern dann, Kontokorrente und Kreditkarten anzuzapfen.

#### **Die Postpolizei gibt dazu folgende Informationen und Empfehlungen heraus:**

1. Bankinstitute und seriöse Gesellschaften verlangen die Übermittlung von persönlichen Daten niemals über Internet. Einzige Ausnahme ist der Online-Einkauf, aber dieser wird vom Konsumenten selbst getätigt.
2. Prinzipiell sind Daten wie PIN, Passwort usw. niemals via Email mitzuteilen. Im Zweifel telefonischen oder persönlichen Kontakt zur Bank aufnehmen und Daten auf diesem Wege übermitteln.
3. Wenn Pishing-Verdacht besteht, so sollte man dies dem wirklichen Absender mitteilen. Viele Institute haben eigene Email-Adressen für solche Fälle eingerichtet. Um sicher zu gehen, dass man

sich wirklich an den "echten" Adressaten wendet, sollte man die von diesem angegebene Adresse verwenden und nicht jene, welche im Pishing-Mail als Adresse angegeben wird.

Um sich vor unbefugtem Zugriff zu schützen ist es unabdingbar, regelmäßig den Kontostand und die Kreditkarten zu überprüfen. Sollte Behebungen stattgefunden haben, die nicht identifizierbar sind, so ist das Bankinstitut oder die Gesellschaft sofort in Kenntnis zu setzen.

Auf dieser Seite der Postpolizei können Sie die Betrugsversuche melden:

<http://www.poliziadistato.it/articolo/748/>.